

Vorstandssitzung vom 21. November 2024 / Protokollauszug

Stellungnahme zum Konzept „Haltestellen internationaler Linienbusverkehr“

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 30. September lädt das Departement BVU des Kantons Aargau Fricktal Regio dazu ein, zum Konzept Fernbushaltestellen im Rahmen einer Konsultation Stellung zu nehmen. In der Region wurden zusätzlich die Gemeinden Kaiseraugst, Rheinfelden und Eiken zur Stellungnahme eingeladen. Der Kanton Aargau wird von mehreren internationalen Fernbuslinien bedient, die an unterschiedlichen Orten halten. Die von den Transportunternehmen jeweils beantragten Halteorte erscheinen gemäss Begleitbrief des Kantons nicht immer sinnvoll oder können zum Teil aufgrund von Veränderungen vor Ort auch nicht mehr angeboten werden.

Der Kanton möchte mit dem «Konzept Haltestellen internationaler Linienbusverkehr» pro Region einen Halteort festlegen, welcher auch beim Ausbau der Verkehrsdrehscheiben berücksichtigt und den international tätigen Transportunternehmen angegeben werden kann.

Das Konzept bezieht sich nur auf den internationalen Fernbusverkehr, welcher grenzüberschreitende Verbindungen anbietet und zwar meist zu Destinationen, welche nur eingeschränkt mit der Bahn erreichbar sind (z.B. Belgrad). Für diese Busse gilt das Kabotageverbot. Das bedeutet, dass sie keine Fahrgäste für Reisen innerhalb der Schweiz befördern dürfen. Eine Konkurrenz zum sonstigen Angebot des öffentlichen Verkehrs ist somit ausgeschlossen.

Die Haltestellen sollen gemäss Ausführungen des Departements BVU ein Mindestmass an Aufenthaltsqualität bieten, damit auch längere Wartezeiten überbrückt werden können (Sitzgelegenheit, Zugang zu öffentlichem WC). Da die Ankunfts- und Abfahrtszeit nicht genau eingehalten werden kann, darf der Halteort nicht mit einer regulären Haltestelle des öffentlichen Verkehrs kombiniert werden. Für die Verortung der Haltestellen sind drei Kriterien ausschlaggebend:

- Nähe zu Autobahnanschluss bzw. heute bestehende Fernbusrouten
- Direktes Einzugsgebiet (vorzugsweise in Kernstadt)
- ÖV Anschluss (möglichst bei ÖV-Drehscheibe oder gute Einbindung ins Bahn- und Busnetz). Gemäss Art. 42 der Verordnung über die Personenbeförderung dürfen Fernbushaltestellen nur an den wichtigen Knoten des öffentlichen Verkehrs eingerichtet werden.

Das Departement BVU definiert fünf Regionen im Aargau. Eine davon ist das Fricktal. Im Fricktal werden aktuell Park + Pool Rheinfelden und Park + Pool Eiken angefahren. Beide Standorte eignen sich gemäss Departement BVU nicht als Fernbus-Halteort, da sie eine ungenügende ÖV Erschliessung aufweisen. Im Rahmen der geplanten Umbauten der Bahnhöfe Kaiseraugst, Rheinfelden, Möhlin, Stein-Säckingen und Frick soll geprüft werden, ob an diesen ÖV-Drehscheiben von kantonaler Bedeutung ein Fernbushalt untergebracht werden kann. Der Fokus liegt dabei auf Kaiseraugst und Rheinfelden.

Nach Inkrafttreten dieses Konzepts sollen nur noch Genehmigungen für Halte an den empfohlenen Haltestellen erteilt werden.

Vom Stadtrat Rheinfelden liegt ein Protokollauszug vom 4. November 2024 vor. Der Stadtrat unterstützt ohne Begeisterung eine Haltestelle auf dem Schützenparkplatz in Rheinfelden. Die Gemeinden Kaiseraugst und Eiken haben auf eine Stellungnahme verzichtet.

2. Erwägungen

Die Überlegungen des Departements BVU zur Festlegung der Halteorte und die Kriterien dazu können nachvollzogen werden. Diese werden aus regionaler Sicht begrüsst.

Die internationalen Fernbusse bieten Einwohnerinnen und Einwohnern des Fricktals eine zusätzliche Möglichkeit zur Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Aus dem Konzept ist nicht ersichtlich, wie das Departement BVU aus den fünf ÖV-Drehscheiben im Fricktal von kantonaler Bedeutung die Halteorte Kaiseraugst und Rheinfelden priorisiert hat. Aufgrund der grösseren Bevölkerungsdichte im Raum Kaiseraugst/Rheinfelden/Möhlin kann die Priorisierung gegenüber Stein-Säckingen und Frick nachvollzogen werden. Warum Möhlin nicht zu den priorisierten Halteorten gehört, ist aus dem Konzept nicht ersichtlich.

Die vom Departement BVU priorisierten Halteorte befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den Nachbarkantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie zu Rheinfelden (D). Eine Koordination mit den Nachbarkantonen und Rheinfelden (D) ist daher empfehlenswert. Möglicherweise ist im Fricktal gar kein Halteort notwendig.

3. Beschluss

Der Vorstand von Fricktal Regio dankt dem Departement BVU für die Möglichkeit zum Konzept Fernbushaltestellen Stellung zu nehmen. Er begrüsst es, dass der Kanton Aargau Halteorte festlegen will. Der Vorstand begrüsst die Haltestelle im Umfeld einer ÖV-Drehscheibe, vorausgesetzt die Standortgemeinde ist damit einverstanden. Bevor im Fricktal ein Standort festgelegt wird, empfiehlt der Vorstand dem Departement BVU eine Koordination mit den Nachbarkantonen und Rheinfelden (D).

Laufenburg, 6. Dezember 2024

FRICKTAL REGIO PLANUNGSVERBAND



Françoise Moser, Präsidentin



Judith Arpagaus, Leiterin Geschäftsstelle

Protokollauszug per Mail an:

Kanton Aargau, Departement BVU, Herrn Hans Ruedi Rihs